

**LDV Antrag 20: Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen für Lehrende im Bereich DaZ (Deutsch als Zweitsprache) an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen**

1. Die GEW BERLIN setzt sich bei der Senatsbildungsverwaltung für die Etablierung von DaZ als Schulfach ein. Deutsch als Zweitsprache (DaZ) muss ein ordentliches Schulfach werden, mit verbindlichem Curriculum und vereinheitlichter Qualifizierung der Lehrkräfte im Studium und im Referendariat. Dazu muss die Lehramtszugangsverordnung, die Verordnung über den Vorbereitungsdienst und die Staatsprüfung geändert werden.
2. Die GEW BERLIN setzt sich bei der Senatsbildungsverwaltung für die Lehrkräfte ein, die in der Erwachsenenbildung im DaZ-Bereich tätig waren und die seit 2015 in sukzessiven Wellen in den Schuldienst übergegangen sind. Sie arbeiten in vielen Fällen zuerst in den Willkommensklassen. Ihre Zeiten der Lehrtätigkeit an verschiedenen Bildungseinrichtungen muss als Zeit einschlägiger Berufserfahrung bei der Einstellung an einer allgemein- oder berufsbildenden Schule anerkannt werden und sie sind bei entsprechender Qualifikation durch ein DaZ-Studium oder eine vergleichbare Ausbildung direkt als Lehrkräfte einzugruppieren, welche die Befähigung zum Unterrichten eines Schulfaches haben. So werden ihnen die verschiedenen Wege des Quereinstiegs in Beruf, Studium und Referendariat bis zur Erlangung der vollen Lehrbefähigung offen stehen und sie können zu einem Ausgleich des extremen Personalmangels an Berliner Schulen beitragen.